

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 26. April 1964, 8.30 Uhr :

Mit kräftigen Winden aus Nordost ist von Samstag auf Sonntag in Nordtirol nur mehr strichweise bis 8 cm Schnee gefallen. Durch die Sonneneinstrahlung werden Lockerschneelawinen ausgelöst. Durch die rasche Setzung des Neuschnees ist die Gefahr für die Tallagen nur mehr gering.

Bei Schitouren ist durch die akute Schneebrettgefahr ~~XXXXXXXXXXXX~~ in allen Hangrichtungen Vorsicht geboten. Es ist zu beachten, daß auf der Altschneedecke der Neuschnee besonders leicht abgleitet.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Mit kräftigen Winden aus dem Nordostsektor ist die Nullgradgrenze auf rund 1200 m angestiegen. Der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden beträgt nur mehr 3 - 6 cm. Mit der Sonneneinstrahlung sind kleine Lockerschneelawinen zu erwarten, jedoch ist durch die rasche Setzung des Neuschnees die Gefahr nur mehr gering. Die Baustellen sind nicht gefährdet, in einzelnen Lawenstrichen der Zufahrtsstraßen ist Vorsicht zu empfehlen. Die in allen Hangrichtungen bestehende Schneebrettgefahr erfordert bei Schitouren Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr :

Mit kräftigen Winden aus dem Nordostsektor ist die Nullgradgrenze bei nur rund 1200 m Höhe. Mit dem Neuschneezuwachs von 14 cm beträgt die Neuschneesumme der beiden letzten Tage rund 40 cm. Durch Sonneneinstrahlung werden mehrfach Lockerschneelawinen ausgelöst. Die außerordentlich rasche Setzung der Neuschneesicht hat die Gefahr stark herabgemindert. In der Umgebung von Baustelle und Lager und in den Lawenstrichen der Zufahrtsstraße ist für die nächsten Stunden noch Vorsicht und zweckmäßiges Verhalten zu empfehlen. Der labile Aufbau der Schneedecke erfordert bei Schitouren in allen Hangrichtungen Vorsicht.